

# Wenn die Seele unter dem Körper leidet

Gesundheit Für Schönheitsoperationen gibt es auch andere Gründe als Eitelkeit

VON LENA BAUER

„Wer gut aussieht, hat's leichter?“ Dieser Frage stellten sich drei Patientinnen der Moser-Kliniken auf der Gesundheitsmesse Intersana.

Eine provokante Frage, denn die Gründe für eine Schönheitsoperation liegen meist nicht allein im Bereich der Eitelkeit. „20 Jahre habe ich unter meinen kleinen Brüsten gelitten“, erzählt Daniela Bacher. „Nach meiner Brustvergrößerung gehe ich viel selbstbewusster durchs Leben.“ „Die weibliche Brust hat als Schlüsselreiz einen hohen Stellenwert für das Selbstwertgefühl von Frauen“, weiß Dr. Rolf Vohs, Leiter der Moser-Kliniken, deren größte deutsche Niederlassung in Augsburg ist. Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper führe oft zu einem Rückzug aus dem sozialen Leben bis hin zu psychischen Problemen.

## Brasilien ist weltweiter Vorreiter

In persönlichen Beratungsgesprächen überzeugt sich Dr. Vohs von den Beweggründen seiner Patienten. Vertrauen spielt dabei eine entscheidende Rolle. „Wir legen besonderen Wert darauf, dass Beratung und Operation von dem selben Arzt durchgeführt werden“, erklärt Klinikchef Werner Moser.

Qualität stehe in den Moser-Kliniken an erster Stelle und damit heben sie sich eigenen Angaben zufolge im unübersichtlichen Markt der

Schönheitschirurgie hervor. „Wir schicken unsere Ärzte zur Ausbildung der ästhetisch-plastischen Chirurgie nach Brasilien“, berichtet Moser. Denn im Bereich der sanften Schönheitschirurgie sei Brasilien absoluter Vorreiter.

„Das große Heer der Schönheitschirurgen“ ist laut Dr. Vohs ein Problem. Schönheitschirurg ist keine Facharztbezeichnung und so können auch Zahnärzte Fett absaugen. Wichtig sei deshalb, sich vorab über Ausbildung und Erfahrung eines Arztes in der ästhetisch-plastischen Chirurgie zu informieren.

## Schmerzhafter Pfusch

Doch die geringeren Kosten und kürzeren Wartezeiten verleiten viele dazu, für eine Schönheitsoperation ins Ausland zu gehen, weiß Werner Moser. Aufgrund sprachlicher Barrieren und fehlender Nachsorge komme es dort häufig zu Schwierigkeiten. „Ich verbringe viel Zeit mit der Korrektur von Verpfuschungen“, berichtet Dr. Vohs.

Die hohen Kosten spielen bei der Überlegung zu einer Schönheitsoperation natürlich eine Rolle. 5880 Euro kostete die Brustvergrößerung von Daniela Bacher, eine Summe, die Patienten aus eigener Tasche bezahlen müssen. Doch in besonderen Fällen wird die Operation sogar aus einem Fonds der Klinik bezahlt. „Wenn der Leidensdruck so groß und das Geld nicht vorhanden ist, helfen wir gerne“, sagt Moser.



Zufriedene Intersana-Aussteller: Klinikchef Werner Moser tummelt sich auf dem umkämpften Feld der Schönheitschirurgie; die zahlreichen Gesundheitschecks kamen bei den Besuchern (im Bild: Andrea Töllner) gut an.

Fotos: Silvio Wyszengrad

## Über 20 000 Besucher Messe Intersana zieht positive Bilanz

Die vierte internationale Gesundheitsmesse Intersana ist laut Veranstalterin Silvia Schüler außergewöhnlich erfolgreich verlaufen. Die Besucherzahl ist mit 22 000 im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, weshalb Silvia Schüler nicht bestätigen kann, dass das Messegeschäft rückläufig wäre. „Qualität setzt sich eben durch“, ist Schüler überzeugt.

Aussteller, Referenten und Besucher waren ihren Angaben zufolge mit dem Verlauf der Messe gleichermaßen zufrieden und teilweise sogar begeistert.

„Wir werden uns aber nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, sondern wollen uns im nächsten Jahr weiter steigern“, verspricht Schüler. (lba)